



Erzheini an allen Werktagen. Bezugspreis monatlich 3.50...

Posener Tageblatt

Postfachkonto für Polen Nr. 200 283 in Polen.

(Posener Warte) mit illustrierter Beilage: 'Die Zeit im Bild'.

Postfachkonto für Deutschland Nr. 6184 in Breslau.

Anzeigenpreis: Pettzeile (88 mm breit) 45 Gr. für die Millimeterzeile im Anzeigenteil 15 Groschen...

Fernsprecher 6105, 6275. Tel.-Nr.: Tageblatt Posen.

Bei höherer Gewalt, Betriebsstörung, Arbeitsniederlegung oder Aussperrung hat der Bezahler keinen Anspruch auf Nachlieferung der Zeitung oder Rückzahlung des Bezugspreises.

Sonderplatz 50% mehr. Reklamepettzeile (90 mm breit) 135 gr.

Herr Grabski spricht.

Polen geht es gut, so sucht Herr Grabski zu beweisen. Denn der Konsum hat zugenommen, so wird für 7,4 Millionen...

So zeigt Grabski z. B., daß die Krediterteilung der 44 dem Bankverband angeschlossenen Banken auf 250 Millionen im August gewachsen ist.

Es ist nun nicht zu leugnen, daß die indirekten Steuern weit hinter dem Voranschlag in ihrem Erträgnis zurückgeblieben sind.

Sehr schwer wird es sein, der Berechnung Grabskis zu folgen, mit der er den Beweis führen will, daß trotzdem etwa 300 Millionen Einnahmen dieses Jahres nur einmalig sind...

Es sei hier eine wichtige Mitteilung des Ministers erwähnt. Hiernach wird die Regierung schon in einer der nächsten Sitzungen ein Gesetz für die Vermögenssteuer einbringen.

Der Minister beklagte sich über die zahllosen Beschwerden über die Umsatzsteuer, die ja auch nicht gerade das Muster einer gerecht verteilten Steuer ist.

Am Schluß der Rede Grabskis erwartete man, daß die Rechte einen Misstrauensantrag gegen ihn einbringen werde.

Zwei deutsche Interpellationen im Sejm.

Gegen die Hezer.

Interpellation

der Abg. Graebe und Gen. von der Deutschen Vereinigung im Sejm an den Herrn Ministerpräsidenten...

Während der Sejmferien haben sich führende Staatsmänner der Ententestaaten, so vor allem der Ministerpräsident Mac Donald...

Aber noch weniger konnte jemand daran denken, daß diese Deutschen, die im Weltkriege so viele, in der Geschichte unerhörte Verbrechen begangen haben...

Wie die Kritik der genannten Entente-Staatsmänner, so muß auch die von uns wohl verstandene und niemals bekämpfte Propaganda zur Verstärkung der Luftstreitkräfte unseres Reiches zur Machlofung Deutscherheke herhalten.

Das geschah jedoch nicht. Statt dessen kam ein solcher Antrag von Seiten der Ukrainern und Weißrussen. Es war klar, daß ein Antrag der aus dieser Ecke kam...

Sejmigung.

Aus der Rede Grabskis haben wir noch folgendes nachzutragen:

Er rechnet aus, daß das Passivum der Handelsbilanz bis zum August 69 Millionen betragen habe (das sind also seit Beginn der Passivität monatlich etwa 2 Millionen, also immerhin ein sehr bedeutender Betrag).

Für Oberschlesien müßte man zwei Dinge unterscheiden. Erstens die Frage der Steuern, zweitens die der Polonisierung. Sechs Unternehmungen hätten sich der Steuerermäßigung schuldig gemacht.

Die Bank Krosno unterlag der Kritik auslößlich der Art, wie sie Kredite erteilt, die Grabski aber nicht für richtig hielt; dagegen ist er gegen das Oberste Konsulamt vorgegangen...

Seitern der früheren Entente-Propaganda längst als solche festgestellt wurden, werden hier aufgewärmt und übertrumpft.

Um den inneren und äußeren Frieden unserer Heimat besorgt, haben wir gleichzeitig das Bestreben, das große Werk der Finanzsanierung der polnischen Republik zu fördern...

Wir fragen daher die Regierung, insbesondere den Herrn Ministerpräsidenten und den Herrn Minister des Innern an:

- 1. Was gedenken sie zu tun, um die deutschfeindliche Propaganda unverantwortlicher Elemente zu verhindern... 2. Was gedenken sie zu tun, um die amtlichen Stellen zur Verantwortung zu ziehen... 3. Sind sie bereit, von dem amtlichen 'Tygodnik Torunski'...

Warschau, den 7. November 1924. Die Interpellanten.

Genauere Kontrolle.

Interpellation

des Abg. Graebe von der Deutschen Vereinigung im Sejm und anderer Abgeordneter an den Herrn Minister des Innern wegen Mißbrauchs der Amtsgewalt durch die Polizei in Bromberg.

Ende September d. Js. ließ der Abg. Graebe den Vorsitzenden des Zentralverbandes deutscher Arbeiter, Arbeiter Horn, der sich gerade auf seiner Dienststelle in Bromberg, Gdanskia 36, befand...

Nach Verlauf von drei Tagen früh morgens erschien in der Wohnung des Arbeiters Horn ein Polizeibeamter und führte ihn zur Polizeiwache in Sweborowo, so daß Horn seiner Arbeit nicht nachgehen konnte.

Aus obigem geht hervor, daß eine genauere Kontrolle derjenigen Personen erfolgt, die sich an die Abgeordneten wenden oder mit denen die Abgeordneten zu sprechen wünschen.

In Anbetracht dessen, daß das obige Verfahren in keiner Weise mit den Bestimmungen der Konstitution in Einklang zu bringen ist, fragen wir den Herrn Innenminister an:

- 1. Was gedenkt er zu tun, um den Abgeordneten den freien Verkehr mit den Wählern zu sichern und in Zukunft ähnliche Mißgriffe zu verhindern? 2. Wird der Beamte, der sich diesen unerhörten Mißgriff hat zu schulden kommen lassen, zur Verantwortung gezogen werden, und auf welche Weise?

Warschau, den 30. Oktober 1924. Die Interpellanten.

Schon in einer der nächsten Sitzungen werde ein Gesetz über die Arbeiterreform vorgelegt werden, das durch die Demission des früheren Ministers verzögert wurde.

Es sei natürlich nicht möglich, alle Welt zufriedenzustellen, und er sei gewiß nicht allgemein, berechtigte Forderungen zu erfüllen.

Auf die Außenpolitik übergehend, weist er die gegen Stuzkist erhobenen Vorwürfe zurück, vor allem, daß Stuzkist auf internationale Regelungen in der Minderheitenfrage eingegangen ist.

Das Programm der Regierung besteht im Schutz der Valuta-reform vor den Folgen der wirtschaftlichen Krise und der Rückerte und der Bekämpfung dieser beiden Notstände, Einführung friedlicher Zustände in den Angebieten und ihre Veröhnung mit dem polnischen Staate, Konzentrierung der Außenpolitik darauf...

Dieser letzte Satz ist am interessantesten. Er zeigt, daß man in Polen jetzt, wo die Handelsvertragsverhandlungen zwischen Deutschland und Frankreich im Gange sind, und wo andererseits Frankreich, Sowjetrußland anerkennt...

Erklärung Grabstis.

Ministerpräsident Grabstis verlas zum Schluß seiner Sejmrede folgende Deklaration: Das Programm der Regierung beruht auf dem Schuß der Währungsreform vor Wirtschaftskrise und Währungsreform...

Die Reise nach Paris.

Nur aus Friedenssehnsucht.

Als Antwort auf zahlreiche Anfragen seitens der Presse hat der Kriegsminister, General Sikorski, der Poln. Telegr. „Pac“ folgende Aufklärungen erteilt: Es ist eine ganz natürliche Sache, die keiner besonderen Kommentare bedarf, daß die konstitutionellen Chefs der verbündeten Armeen von Zeit zu Zeit zusammenkommen...

Herbette über Deutschland und Polen.

Der Korrespondent der „Neuen Zürcher Zeitung“ meldet seinem Blatt aus Paris, daß der neuernannte Botschafter Frankreichs in Sowjetrußland Herbette in einem Interview ausführlich über Deutschlands Stellung zu Frankreich und umgekehrt sprach.

Entwaffnungsklausel ehrlieh ausführt, so können wir uns auch dazu verstehen, die Ruhr zu räumen. Was das Saargebiet anbetrifft, so lassen sich ebenfalls Konzeptionen denken. Das Saargebiet wurde besetzt, um Frankreich sofortigen Erlaß für die zerstörten Kohlenbergwerke zu geben.

Banditentämpfe im Osten.

Ein neuer Überfall.

Warschau, 11. November. Eine Bande, die in der Umgegend des Städtchens Suck ihr Wesen trieb, hat in einer Entfernung von 18 Kilometern von der russischen Grenze Suck überfallen, ausgeraubt und niedergebrannt.

Warschau, 11. November. Nach mehrstägigen Nachforschungen gelang es, 20 Mitglieder der Bande, die den Überfall auf den Eisenbahnzug bei Lesna verübten, zu verhaften. Die Banditen hielten sich in den Wäldern und Sümpfen versteckt.

Republik Polen.

Vom Ministerrat.

In der letzten Sitzung des politischen Komitees des Ministerrats wurde die Angelegenheit der ukrainischen Universität, der orthodoxen Kirche in Polen und die Memel-Frage besprochen.

Auswanderungsfragen.

Bei den letzten Beratungen des staatlichen Emigrationsrates wurde über den Emigrationskongress in Rom referiert. Ferner gelangte die Vorbereitungsarbeit zum Abschluß der Emigrationsfondation zur Erwähnung.

Der erste Schritt.

Die polnische Telegraphenagentur meldet, daß der Kultusminister zur Realisierung der ukrainischen Universität eine Organisationskommission ins Leben gerufen hat und fünf Vertreter polnischer Hochschulen zu Mitgliedern ernannte.

Aus der Haushaltskommission.

Am Dienstag wurde in der Sitzung der Haushaltskommission vom Abg. Jdziewski (Nat. Volksverband) die Zukunftsprognose zum Finanzgesetz für 1924 referiert. Der Redner stellte fest, daß die Ausgaben in den ersten neun Monaten 120 Millionen monatlich betragen.

fasse belaufen sich auf 525 Millionen, während die Ausgaben mit 486 Millionen figurieren. Die Differenz wurde mit Gold aus dem Nationalfonds, aus Beamtenentlohnungen für Aktien der Bank Polska, Sowjetbanken und dem Gewinn aus dem Wilsongedekt.

Ein Prozeß.

Am 8. November fand vor dem Friedensgericht in Bromberg die Verhandlung gegen den Hauptschriftleiter Gotthold Starke in Sachen „Posener Neueste Nachrichten“ gegen „Deutsche Rundschau in Polen“ statt. Herr Hauptschriftleiter Starke ist von den „Posener Neuesten Nachrichten“ auf Grund des § 15 des Gesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb angeklagt worden.

Verstärkte Lage in Oesterreich.

Der Völkerverbundskommissar Zimmermann hat gegen die Annahme der neuen Beamtenforderungen ein Veto eingelegt. Dadurch ist die Streiklage außerordentlich verstärkt worden.

Von den Aufgaben der neuen englischen Regierung.

Die „Daily Telegraph“ berichtet, wird sich das neue englische Kabinett höchstwahrscheinlich noch von einer allzu schnellen Einwirkung auf die wichtigsten Fragen der Auslandspolitik fernhalten. Solche Fragen sind nach der Meinung des oben erwähnten Blattes die Sicherheitsfrage und die Frage der Kriegsschuld.

Schaut alle das Bild

„Quo Vadis“ von H. Sienkiewicz. Vermeidet das Gedränge und laßt rechtzeitig die Billets 12-2 Uhr für die Nachmittags-Vorstellung. 1. Serie nur bis Sonntag, den 16. November einschließlich.

Copyright 1921 by Ilf Verlag, G. m. b. H., Wien.

Die Films der Prinzessin Fantoché.

Von Arnold Höllriegel.

(8. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

„Mit welchem Recht wollen wir denn diese Frau fangen? Uns hat sie doch nichts getan! Und wir sind doch keine Polizisten, im Gegenteil, ich verabscheue dieses Metier!“

„Du bist ein guter Kerl,“ jagte Madeleine mit zärtlicher Stimme. „Aber wenn wir uns durchsetzen wollen, dürfen wir nicht sentimental sein. Übrigens, wenn diese Marie Dupont, oder wie sie heißt, eine Dreiviertelmillion gestohlen hat, dann hat sie doch die Strafe verdient.“

„Wollen wir nicht lieber noch ein bißchen hier bleiben?“ fragte Eugenio und blickte auf das Meer, an dessen Ufern die ersten Lichter schimmerten.

Aber Madeleine stand resolut auf. Sie kannte die Art ihres Freundes, der Entschlüsse gern verschob und lieber träumte statt zu handeln.

Das Paar verließ den Park und betrat die Straßen der Stadt, in denen das lauteste Leben wogte.

Auf der Piazza de Ferrari, gegenüber dem pathetischen Denkmal Giuseppe Garibaldis, lud eine zuckende, bunte Lichtreklame zum Eintritt in das Fata-Morgana-Theater, das größte Kino Genuas, ein. Eugenio löste zwei Eintrittskarten und bekam die allerletzten, die noch vorhanden waren.

brechen der Bande gehört. Die Besitzer und Angestellten der Kinotheater waren den ganzen Tag von Reportern und anderen Neugierigen bestürmt worden, aber sie erklärten steif und fest, keinen neuen Film erhalten zu haben.

Also die Aussichten auf einen neuen Fantochefilm waren gering, und wer um eine Konsumation in der Bar oder — was mehrfach der Fall gewesen war — um hohe Summen gewettet hatte, daß die Prinzessin ihr Versprechen pünktlich einhalten werde, der ärgerte sich und berechnete im Stillen seinen Verlust.

Gleich beim Eintreten bemerkte Eugenio Testaccia den ihm wohlbekannten Polizeikommissär Depretis, der in unauffälliger Haltung in der Nähe der Tür stand und mit versteckten, aber scharfen Blicken die Gäste musterte.

Madeleine strahlte, Eugenio hingegen machte ein finsternes Gesicht, denn der unverwundliche Schürzenjäger Depretis liebäugelte auffällig mit seiner hübschen rothaarigen Freundin, und daß sie den Kommissär in seinem Bureau aufsuchen sollte, war eigentlich ein starkes Stück.

junge Student brachte trotz seiner Eiferjucht nicht genug Energie auf, um den Plan kategorisch zu unterjagen.

„Wir müssen tatsächlich alle Kräfte anspannen!“ sagte der Polizeikommissär und zog die beiden in eine Ecke. Ganz leise flüsternd fuhr er fort: „Im strengsten Vertrauen gejagt — der Zeisur ist heute wieder ein Film eingereicht worden.“

Auf die Aufforderung des Kommissärs setzten sich Eugenio und seine Freundin neben ihn in die letzte Sitzreihe. Depretis legte Wert darauf, den ganzen Zuschauerraum überblicken zu können.

Die Musik spielte ein Stück, das in der lauten Konversation des Publikums völlig ertrank. Dann erloschen die Lichter im Saale und die eigentliche Vorstellung begann. Das Programm war geradezu ausgezeichnet, aber es interessierte heute keinen Menschen.

wird sich die britische Regierung mit den Fragen der Ausführung des Dawes-Planes, mit den Handelsvertragsverhandlungen mit Deutschland, mit dem chinesischen Problem und mit dem Brief Sinowjews befassen.

Amerika.

Opposition gegen Coolidge.

Die Opposition der Demokraten und La Follette's im Senat und Repräsentantenhaus verhandelt über ein Zusammengehen gegen die Auslandspolitik Coolidge's.

Der Kongress der Vereinigten Staaten setzt sich, so wird amtlich mitgeteilt, aus 55 Republikanern, 40 Demokraten und einem Farmer zusammen.

Deutsches Reich.

Steigende Löhne in Deutschland.

Berlin, 12. November. Die Berliner Werkstättenarbeiter haben für Mittwoch abend 5 Protestversammlungen gegen die Vertagung ihrer Lohnforderungen einberufen.

Die deutsche Anleihe.

Rotterdam, 10. November. Nach der Meldung des „Courant“ aus New York setzte sich am Montag die Hausse in deutschen Anleihen in New York weiter fort.

Um die Aufnahme Deutschlands in den Völkerbund.

Genf, 12. November. Der Partier „Figaro“ meldet, die 62 Senatoren starke Poincaré-Gruppe im Senat hat eine Interpellation eingebracht die von Herriot vordert, daß die Aufnahme Deutschlands in den Völkerbund von der Anerkennung der Integrität des Versailler Vertrages abhängig zu machen ist.

Aus anderen Ländern.

Der neue Gesandte in Frankreich.

Paris, 11. November. Der Vertreter Sowjetrußlands Rasowski, der seit einer Woche in Paris weilte, und ständige Verhandlungen mit Herriot und Senator De Monzie führte, übernahm am Sonntag abend erst offiziell das russische Gesandtschaftsgebäude in Paris und unterzeichnete ein dementsprechendes Dokument, dessen

Text die Herausgabe des Gesandtschaftsgebäudes als Eigentum der Sowjetbehörde enthält.

Am Sonnabend vormittag begab sich Rasowski noch einmal zu Herriot, um gegen die in französischen Zeitungen veröffentlichten Nachrichten von einer Attade russischer Monarchisten um besondere Rechte und Privilegien für die russische Emigration zu protestieren.

Nachmittags rühr Rasowski nach London, wo er eine Unterredung mit Chamberlain anstrebt.

Der frante Pasicz.

Berlin, 11. November. Aus Belgrad wird gemeldet, daß die neuen Wahlen in die Skupstchina in Jugoslawien am 18. Februar stattfinden werden. Angehören Einfluss auf den politischen Gang Jugoslawiens über der schwertrante Pasicz aus, der trotz seiner Schwäche täglich Minister empfangt und mit ihnen oft Stunden Beratungen pflegt.

Memel.

Die deutsch-litauischen Verhandlungen betr. den Übergang der Oberhoheit im Memeler Gebiet von Deutschland auf Litauen sind auf zwei Wochen unterbrochen worden. Die litauische Delegation begibt sich nach Rom und Memel zwecks Erlangung von Inkursationen für die weiteren Verhandlungen.

Gegen die Kriegsgerichte im besetzten Gebiet.

Zürich, 12. November. Der Mailänder „Corriere della Sera“ meldet aus Paris: Der deutsche Botschafter hat am 9. November in Paris das auch den übrigen Alliierten zugegangene deutsche Ersuchen um Aufhebung der Kriegsgerichte im besetzten Gebiet überreicht.

Der faschistische „Secolo“ meldet aus Rom, die italienische Regierung hat zu dem deutschen Antrag auf Amnestierung der ober-schlesischen Bezirkswahlen keine Vorbehalte zu machen, Deutschland darauf hingewiesen, daß die Entschließung bei Frankreich, der früheren Macht der Besatzungskontingente für Oberschlesien, liegt.

Revolution in Spanien.

Zürich, 12. November. Der „Corriere della Sera“ meldet aus Madrid: In den fünf südspanischen Provinzen ist am Montag der militärische Belagerungszustand erklärt worden.

Reisende Sowjetführer.

Rotterdam, 12. November. Der „Courant“ meldet: In Rotterdam ist Montag früh ein weiterer Trupp von 18 Bolschewikführern aus England eingetroffen. Die Herren zehnen erster Kajüte und hatten ihre Privatsekretärinnen, die einen sehr fragwürdigen Eindruck machten, bei sich.

Oberbürgermeister Dr. Jarres kann nicht nach Duisburg.

Genf, 12. November. Das Pariser „Journal“ meldet aus Brüssel, daß die belgische Regierung die Nichtwiederzulassung des deutschen Reichsministers Dr. Jarres zum Oberbürgermeister in Duisburg mit dem persönlichen Verhalten des Dr. Jarres gegenüber der Besatzungsbehörde begründet.

armee sei der Reichsminister für die Dauer der Besetzung von Duisburg fernzuhalten. In der Angelegenheit habe der deutsche Gesandte erneut, aber wieder vergeblich, bei Theunis interveniert.

Pazifisten!

Im Zeichen der Völkerverbrüderung steht die Welt, so hört man allerorten. In Schweden haben in den letzten Tagen große Massendemonstrationen gegen die Abrüstung nutzigen Bekanntheit haben die Sozialisten die Abrüstung proklamiert.

Das ruheloze Italien.

In Oberitalien sollen täglich Zusammenstöße mit Fasziisten stattfinden. Die Verdorung wird durch die Schwarzhemden stark belästigt und angegriffen. Die Gegensätze zwischen Schwarz und Rot werden immer tiefer und sind nur schlecht in den abgelegeneren Ortschaften zu überbrücken.

Die Vernehmung der Matteottimörder.

Zürich, 12. November. Der „Secolo“ meldet aus Rom, der Untersuchungsrichter habe in der Matteotti-Affäre noch keine Entscheidung getroffen, ob es zu einer Anklageerhebung wegen Mordes kommen kann.

In kurzen Worten.

Streik auf der Berliner Untergrundbahn. Infolge der heute nacht vom Fahrpersonal der Hochbahn getroffenen Entscheidung ruht seit heute morgen der gesamte Verkehr bei der Hoch- und Untergrundbahn.

Die amerikanische Regierung soll im Besitz eines Briefes Sinowjews an die amerikanischen Kommunisten sein.

Zum Vertreter Englands im Völkerbundsrat wird voraussichtlich an Stelle Lord Parmoor's Lord Cecil ernannt werden.

Sonnabend vormittag ist ein Teil der Mannschaft des „J. R. B.“ aus Amerika mit dem Lohndampfer „München“ in Bremerhaven eingetroffen. Der Führer des Luftschiffes, Dr. Goerner, wird sich am 15. d. Mts. in New York zur Heimreise nach Deutschland einschiffen.

Auf Antrag der Sozialdemokraten wird der bayerische Landtag einen parlamentarischen Untersuchungsausschuß zur Prüfung der Vorgeschichte des Hitler-Putschs einsetzen, der voraussichtlich seine Tätigkeit bereits in der kommenden Woche aufnehmen wird.

Probefahrt des Motorschiffes. Die gestrige Probefahrt des flottnerischen Motorschiffes der Hausbootischen Motorschiff-fabrik A.-G. war vom Wetter wenig begünstigt, so daß die Wirkung der neuen Erfindung nicht voll zum Ausdruck kam.

Die heutige Ausgabe hat 6 Seiten.

Sür Dyntanten, die nach Deutschland wollen. Ich beabsichtige mein größeres Bädereigrundstück in einer Stadt von 6000 Einwohnern mit neuem Gebäude Bäderei und neuem Badosen mit Kohlenheizung, anderer Unternehmungen wegen sofort zu verkaufen.

1 Motor, Ergomobil 8 PS. (Firma P. Seeler, Crossen), sowie 1 Dreschkasten für jede Lokomobile passend, zu verkaufen. Näheres bei Gustav König, Jaromierz p. Kobelnica.

Zuchthengst Posener Halbblut, Prämium v. Bojar a. d. Prinzessin (Pol. Stutbuch), Falben ca. 3 1/2 Jahr, 168 156 cm groß, kräftig, dabei sehr edel, mit geräumigen u. korrekten Gelenken, geritten, scheufrei ohne Fehler und Untugenden, hat abzugeben Dom. Venice, Post Krotoszyn, Bahnstation Wolonic.

Arbeitsmarkt

Beretreter-Gesuch. Ingenieure, welche auf dem Gebiete der hydraulischen Pressen bewandert und bei der einschlägigen Industrie gut eingearbeitet sind, beliebigen Angebote mit Angabe des Bildungsganges und der seither erzielten Erfolge einzureichen. Maschinenbau-Gesellschaft Karlsruhe, Karlsruhe (Baden).

Suche zum sofortigen Antritt unverheirateten Brennereiverwalter zur selbständ. Leitung meiner Brennerei, Kartoffelrodung und elektr. Anlage. Gutsvorhergeschafter und etwas Buchführung ist mit zu übernehmen. Zeugnisabschriften zu senden an C. Jakobi, Trzcionka, Michorzewo, pow. Grodziski.

Ziegelmeister mit großer Erfahrung, der vor allem Bührer-Trocknen u. Bührer-Ofen kennt, zum 15. November nach Polen. Oberkasselerien gegen gutes Gehalt gesucht. Gilanageboie an Alemaania. Vereinigte Tonwerke, Glewitz, D./S., Ring 4.

Praktischer selbständiger Wirtschaftsinpektor, welcher bis jetzt in Mittelschlesien in intensiver Rohen- und Gemülevirtschaft tätig ist, Ende 30 Jahre, verheiratet, keine Familie, welcher beabsichtigt nach Polen einzuwandern, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse und Empfehlungen, vom 1. 1. 25 möglichst selbständige Stellung. Gesell. Offerten erbitte an Inspektor Kusch, Dominium Schlaufe, Kreis Münsterberg, Schlesien, Deutschland.

Unverh. Waldwärter, dreißiger, deutsch und polnisch sprechender, zuverl., energisch, zum baldigen Antritt gesucht. Fortsetzkennisse nicht erforderlich. Gesell. Off. unter W. 969 an die Geschäftsstelle des Blattes erbeten.

Tüchtiger gewandter Verkäufer für in Eisen, Eisenkurzwaren, Werkzeugen, Haus- und Küchengeräten, der deutschen und polnischen Sprache mächtig, zum sofortigen Antritt, spätestens per 1. 1. 1925 gesucht. Bewerbungen mit Bild, Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen erbeten an E. Schulz, Eisenhandlung, Wolsztyn (Großpolen).

Gesucht für sofort verh. Förster für Revier von 1400 Morgen. Derselbe muß auch Gärtner sein. Zeugnisse einreichen an Rittergut Gronowko, p. Leszno.

1 tüchtigen und selbständig arbeitenden Wagensattler und einen tüchtigen Stellmacher (für bessere Wagensattlerarbeiten) sofort bei hohem Stundenlohn gesucht. Schriftliche Meldungen unter 998 an die Geschäftsstelle des Blattes erbeten.

Berheirateter Hofbeamter zu sofort oder später gesucht. Rittergut Wierzchosiawice, pow. Inowoclawski.

Landw. 24 J alt, voll. Staatsbürger poln. Sprache beh., mehrjäh. Praxis gute Zügel, sucht zum 1. Januar 1925 Stellung direkt um im Ch. f. rep. als II. Beamter. Gesell. Off. unter W. A. 1010 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Gestellmacher für Schminfabrik in Zeichen-Schlesien, Jungeselle, vor sofort für dauernde Arbeit gesucht. Meldungen an P. Sitarski, Poznan, Stary Rynek 48.

intell. Knabe, mögl. beider Landessprachen mächtig, nicht über 15 J. alt, aus guter, wenn auch unbem. Familie, mit guter Schulbildung, musikalisch bevorzugt, welcher große Lust hat, sich später der Forstlaubbahn zu widmen, vor bald auf ichöne Oberförsterei Posens gesucht. Selbstgeschriebene ausführl. Angeb. mit Lebenslauf, Schulzeugn.-Abschr. und Bild unter B. 1014 an die Geschäftsst. d. Bl. erb. Näheres brieflich.

Forstleve nicht über 16 Jahre alt, für den Privatrevierdienst, aus sehr guter Familie, intell., ev. mit guter Schulbildung, gesund und mit großer Passion für die Jägerei, möglichst auch musikalisch, per bald auf groß. Oberförst. Posens gesucht. Offerten mit selbstgeschrieb. Lebenslauf, Zeugnisabschr. u. Bild unter B. 1013 an die Geschäftsstelle d. Bl. erbeten. Näheres brieflich.

Stellengefuchje. Inspektor-Stellung auf grds. Gute, wo er mehr selbständig disponieren kann, sucht 27 jäh. Landwirt, unverheiratet, deutscher, der pol. Sprache mächtiger polnischer Staatsbürger mit besten Zeugnissen u. Empfehlungen bald andern. Stellung. Gesell. Off. unter 1017 an die Geschäftsst. d. Blattes erb.

Junger Mann aus der Getreide-Branche, der seine Lehrzeit in einem Danziger Engros-Haus absolviert hat, sucht von sofort oder später Stellung. Gesell. Off. unter W. 997 an die Geschäftsst. dieses Blattes erbeten.

Verheirateter evangl. Forstmann, vertraut mit sämtlichen Facharbeiten, sucht von sofort Stellung als einfacher Förster oder Hilfsjäger auf größerem Revier, evtl. nur für Winter-saison und Kulturzeit. Off. unter 979 an die Geschäftsst. dieses Blattes erbeten.

Kontoristin mit mehrjähriger Büropraxis, der poln. Sprache in Wort und Schrift mächtig, sucht Stellung, evtl. als Gutssekretärin. Offerten unter C 991 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

Gebild. junges Mädchen vom Lande sucht Stellung als Hauswirtschafterin, um sich im Kochen zu vervollkommen. Bevorzugt größerer Haushalt. Familienanschluss erwünscht. Off. unter W. 967 an die Geschäftsst. d. Blattes erbeten.

Dame 29 Jahre alt, perfekt im Polnischen, in allen vorkommenden Büoarbeiten, Stassenweien, Gutsvorherherachen, Hof und Stall bewandert, bilanzischer, bereits 8 Jahre praktisch gearbeitet, sucht ein Rent mit zu übernehmen. Bedingung eigener Haushalt. Gefällige Zuschriften unter J. A. 934 an die Geschäftsstelle d. Blattes erbeten.

Buchhalterin, mit allen Büroarbeiten vertraut, im Genossenschaftswesen bewandert, sucht ab 1. 1. 25 passenden Wirkungsreis, am liebsten in Getreidebranche. Offerten unter A. 999 an die Geschäftsst. dieses Blattes erbeten.

Milchkannen mit H. Jan Markowski Poznan Mielzynskiogoz Tel 52-43

Heute früh 6 1/2 Uhr verschied nach kurzem, schwerem Leiden unser lieber Vater, Großvater, Schwiegervater, Bruder und Onkel, der Landwirt

Oswald Mathaj.

Dieses zeigen in tiefem Schmerz an die trauernden Hinterbliebenen

Oskar und Bruno Mathaj.

Zakrzewo, den 11. November 1924.
(Saffenheim, Posen-West.)

Die Beerdigung findet am 15. d. Mts., nachmittags 3 Uhr, vom Trauerhause aus statt.

Richtigstellung.

In der Todesanzeige Wanda Goerlt ist hinter treue Schwester das Wort „Schwägerin“ versehenlich ausgelassen worden, was wir hiermit nachholen.

Gut erhaltener

12 PS Naphthalin-Benzin-Motor (Deutz)

zum Verkauf. Paul Mühlnickel, Kobylin, pow. Krotoszyn.

Fabrik-Kartoffeln

taufen

Darius & Werner
Plac Wolności 18. Tel. 34 03, 4083.

Swinemünder Zeitung

Amtl. Kreisblatt für den Kreis Usedom-Wollin
80. Jahrgang

Weitverbreitete, angesehene Tageszeitung
In weitem Umkreis am meisten gelesen

Täglich über 10 000 Auflage

Bekanntes Anzeigenblatt. — Viele kleine Anzeigen. — Inserate haben durchschlagenden Erfolg. — Hervorragender Nachrichtendienst. — Eigene Berliner Redaktion. — Gutes Provinz- u. Heimatblatt.

Zur gefälligen Beachtung!

Infolge der zahlreichen Kundschaft und der vielen Anfragen aus Polen sehen wir uns veranlaßt, einen Ingenieur nach dort zu schicken, der für uns alle Geschäfte fachgemäß regelt. Wir bitten, alle Anfragen an unseren dortigen Ingenieur

Józef Rink, Poznań,

ul. Kraszewskiego 11 zu richten. Tel. 6106.

Firma H. Hipkow & Co., Gassen

(Niederschlesien).

Mühlenbauanstalt und Maschinenfabrik.

„Kutschpferde“

Ein Paar braune Stuten, 1,63 cm hoch, 5 Jahre alt, heide eingetragen, von eingetragenen Eltern, sehr gut eingefahren, mit voller Garantie

verkauft

Dom. Wielichowo

pow. Śmigiel.

Kiefern-Kundholz

III. und IV. Kl. sowie 8—10 Waggon

Rüststangen,

sofort lieferbar, hat abzugeben.

Ernst Mollner

Jasionna, pow. Wronki.

Hierdurch bringe ich zur gefl. Kenntnisnahme, daß ich am 5. November d. J. aus der Firma

Dom Handlowy - R. Kunert i Ska., T. z o p.

ul. Niegolewskich 18 (12508)

ausgeschieden bin und mich mit der Firma

R. Triebwasser, Schuhwarengeschäft,
ul. Dąbrowskiego 1 (fr. Gr. Berlinerstr.)

vereinigt habe, wohin ich auch mein **Textilwarengeschäft** verlegte.

Mein Prinzip ist, nur erstklassige Waren zu soliden Preisen zum Verkauf zu bringen und durch reelle Bedienung das Vertrauen meiner w. Kundschaft auch weiterhin zu erhalten.

Hochachtungsvoll

J. Lange.

Beachten Sie bitte das untenstehende Inserat.

Schuhwaren | Textilwaren

in- und ausländischer Fabrikate in bester Ausführung. Original „Goodyaer Welt“

empfehlen zu den günstigsten Preisen

R. Triebwasser & J. Lange

Poznań, ul. Dąbrowskiego 1 (fr. Gr. Berlinerstr.)

Man nehme Henko!



„die allbewährte Henkel's Wasch- und Bleich-Soda spart Seife beim Waschen und ist das beste Einweichmittel“

Auf Grund unserer Satzungen laden wir die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft zur

außerordentlichen Generalversammlung

am 20. Dezember 1924 d.h. Sonnabend um 12 1/2 Uhr nachmittags nach Poznań (Sitzungssaal der „Bauhütte“), Sew. Mielżyńskiego 23, I. Etage ein.

Tagesordnung:

- 1) Eröffnungsbilanz in Zloty.
- 2) Verschiedenes.

Die Herren Aktionäre, welche in der Generalversammlung ihr Stimmrecht ausüben wollen, haben sich nach Par. 18 der Satzungen durch Vorzeigen ihrer Aktien oder Depotscheine

unserer Gesellschaftskasse in Środa der Bank für Handel und Gewerbe, Poznań der Danziger Privat-Aktien-Bank, Poznań der Bank Cukrownictwa, Poznań

oder eines Notars vor Eröffnung der Generalversammlung zu legitimieren.

Środa, den 10. November 1924.

Cukrownia w Środzie Tow. Akc.

Der Aufsichtsrat: **Stanisław Stabłowski** (Vorsitzender).

Ganz Posen u. Umgegend

lacht und ist guten Humors. Warum? Weil Pat und Patagon in Posen wohnen. Wo treten sie auf? Im Teatr Palacowy, pl. Wolności 6.

Der Hauptziehungsbunkt ist der Kampf mit den Schmugglern.

Trockene Kiefern-Kloben

verkauft per Waggon bei Dbo.nik.

Kiefern-Schwellen

1,80 m 4 seitig bearbeitet 15/20 cm. stark

1,50 m 2 seitig bearbeitet 14/18 cm. stark

1,20 m 2 seitig bearbeitet 12/14 cm. stark

verkauft per Waggon Kłossowice bei Sieraków.

Holzgeschäft G. Wille, Poznań, Sew. Mielżyńskiego 9.

Christbäume

hat in größerer Menge im Dezember abzugeben.

Dom. Dąbrówka, pow. Rawicz, per Bojanowa.

Uelteres Rindermädchen

auf Stunden Winter, Poznań, ulica Kantaka 4.

sofort gesucht

Ankünde u. Bekünde

Grundstück

120 Morgen groß, darunter 6 Morgen Wiese und eigene Brennung, mit totem und lebendem Inventar zu verkaufen. Günstige Bahn- und Chauffeeerb. Preis 25 000 zł. Näheres zu erfragen bei

August Bartsch,

Konitz, pow. Kartuzh.

Gehrock-Anzug,

nagelneu, prima Friedensware, billig zu verkaufen.

R. Schulz,

Wierzbicie 41b, 2 Treppen.

Zu verkaufen

1 Büfett,

1 Sofa mit Umbau,

1 Tisch

und mehrere Stühle.

1 Wanduhr,

1 langer Spiegel,

Zu erfahren zwischen 11—4 Uhr bei

A. Bucki

ul. Szewska 10.

Winter Trikotagen! Hemden
für Damen und Herren
Jacken
für Damen und Herren
Beinkleider
für Damen und Herren
Untertailen
Combinations
Reformhosen
gestrickt und
Normaltricot
Gestrickte
Damen-Unterkleidung
Schweizer Triots!
Grösste Auswahl
Billigste Preise
Kaufhaus
S. Kalamajski
Poznań Toruń

Pofener Badverein.
Montag, d. 17. 11., abends 7 1/2 Uhr in der Kreuzkirche:
„**Erntefest**“
Kirch. Orat. von Spitta-Herzogenberg für 4 Solost., Chor u. Orchester (Danziger Stadt-Theater-Orch.) **Eintritt'starfen** für 10, 8, 4, 1,50 zł in d. Co. Vereinsbuch. Letzte 0,50 zł. Reinertrag für die Armen.

Erteile billige Musikstunden (Klavier)
in und außer dem Hause. — Angebote unt. 2. 1011 an die Geschäftsstelle d. Blattes.

Kath., gebild., musikalische Dame, Anfang 20er, vermögend, wünscht ideal denkenden gutsituierten Herrn zwecks **Seitrat** kennen zu lernen. Off. unt. 960 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

Kaufmann, 31 Jahre alt, stattliche Erscheinung, von offen und ehrl. Wesen, Zubeh. eines gutgehenden Getreidegeschäfts im Freistaat Danzig, wünscht baldige Heirat mit gebildeter, wirtschaftl. Dame. Zuschriften n. Słkisch mit Bild an Biuro Dgłoszeń „Par“ Łzew.

Gardinen
Teppiche
Möbelstoffe
Tisch- & Divandecken
Linoleum
offeriert
allerbilligst
S. Choynecki.
Poznań
Alter Markt 52.

Wollgarne
für alle Artikel
Besonders empfehle ich meine bekannten Qualitäten
Strumpf- und Socken-Wolle
Jumper- und Westen-Wolle
Stick-, Zier- und Schmuckwolle
Wolle für Baby-Artikel
Grösste Auswahl
Anerkannt billige Preise
S. Kalamajski
Kaufhäuser
Poznań Toruń

Kombinierte
Walzen-Schrot- und Quetsch-Möhlen
Patent **Stille**
(Modell O ohne Ketten)
sind unübertroffen in Leistung und Dauerhaftigkeit!

Bess. gebildete Landwirtschafter, ehrl., 24 Jahre alt, vermögend, wünscht soliden Landwirt, Handwerker oder Beamten zwecks

Heirat

Kennen zu lernen. Offerten unter Zufriedenheit N. 1009 an die Geschäftsstelle d. Bl. erbeten.

Suche auf 1—2 Monate **Geld** geg. Hinterlegung von Wertpapieren, Binsen laut Vereinbarung. Off. an Annoncenexpedition „Par“, ul. 27. Grundnia 18 unter Nr. 60.237.

Speisezimmer,

hochherzhaftlich. Eiche, gebiegen, klassiche Ausführung, bestehend aus 3 m breitem Büfett, Kredenz, Standuhr (Glockendoppelschlag), Kristall-Bürrine, Tisch für 24 Person., 12 Stühle mit Schnittgeräten, komplett zu verkaufen.
ulica Głogowska 108, I Aufg. IV St. Adamska.

Wohnungen

Zimmer
an Herrn abzugeben mit oder ohne Beschäftigung Betten erwünscht. Fezpeca 41 I links neben der Landesberghausung.

1 möbl. Zimmer

sucht per sofort solide junge Dame. Eigene Betten. Offerten unter Chiffre 1000 an die Geschäftsstelle d. Blattes erbeten.

Lincoln **Ford** Fordson

**F
O
R
D**

Gwarna 9 „ELIBOR“ Telephon 33-40

Eine neue Partie Automobile eingegangen

„FORD“

Offerten auf Wunsch.

Vertretung in Poznań: „ELIBOR“ Sp. Akc. Handel - Przem.
Abteilung in Poznań. L. J. BORKOWSKI. Abteilung in Poznań.

Ersatzteile stets auf Lager.



Aug. Hoffmann
Baumhulen Gniezno

empfehl
zur Herbstpflanzung alle Arten Obst- und Allee-
bäume, auch Aprikosen u. Pfirsich, Frucht- und Bier-
sträucher, Heckenpflanzen u. a., sowie sämtliche Artikel
für den Gartenbau.

Preis und Sortenverzeichnis wird auf Wunsch frei zugestellt.

**Maßanfertigung
und Reparaturen
von
Herren-Garderobe**

in sauberer Ausführung zu
soliden Preisen übernimmt

Franz Witt,

Schneidermeister,

Poznań, ul. Półwiejska 4 III.

**TEPPICHE
LAUFER - DECKEN
BESTENS BEI
K. KUŻAJ
TEPPICHZENTRALE
WOŻNA 12**

**Die
schönsten Damen-**

Herren- und
Kinderstiefel
kauft man am
besten und
billigsten bei
„ROBERTUS“

R. Koczorski,
POZNAŃ
(gegenüber der Hauptwache.)

Achtung!

Zu mäßigen Preisen empfehlen wir
Manufakturwaren aller Art:

Stoffe erklaffiger Firmen zu Anzügen und Mäntel,
prima Schneidergüter, sowie Bekleidungs- in Strümpfen
und Hosen. **Blin und Wendl, Fredry** (fr. Paulis-
kirchstr.) Nr. 4, I. Stock, gegenüber „Kaffee Dobski“.

Kaufen jeden Posten ungewaschener

Schafwolle

zu den höchsten Tagespreisen

Spółka „**ROLA**“ w Poznaniu

Telegr.: Rola - Poznań

Tel.: 28-95, 28-96.

Św. Marcin 48.

Eine Universal-Patent-Blattstirohpresse

(System Schulz, Magdeburg)

für Draht- und Garnbindung, wenig ge-
braucht, sofort betriebsfähig, preiswert abzugeben.

Karl Kretschmer & Co.,
Leszno.

**WEIN- UND SPIRITUOSEN
KAROL RIBBECK**

Inhaber: **ALEKSY LISSOWSKI**

Tel. 32-78 POZNAŃ Pocztowa 23
Gegr. 1876

empfehl:

SÄMTLICHE AUSLÄNDISCHE WEINE
CHAMPAGNER,

Aus- und Inländische Liköre

RUM ARRAC COGNAC

MAX WURM, Poznań,

ul. Wjazdowa 10. Tel. 2664.

Suhler Jagdwaffen,

Firmen: Sauer & Sohn, Jäger & Co.,

Mothweller Jagdpatronen,

sämtliche automatische Pistolen, Revolver,
Leistung billigt.

Reparatur-Werkstatt unter pers. Leitung.

**Tausche Kartoffelstöden
gegen Fabrikkartoffeln.**

Neue Fabrikkartoffeln.

Emil Blum, Opalenica.

Telephon 33.

Es ist jetzt der geeignete Zeitpunkt, den Ackerböden

Phosphorsäure

in Form von

Thomasphosphatmehl

zuzuführen.

Landwirtschaftl. Hauptgesellschaft

T. z. o. p. Poznań.

Sebe tausend

Jungvieh

zur Mast abzugeben.

Adolf Bittner,

Viehgeschäft Gebice, pow. Mogilno.

Piano (Flügel)

gut erhalten, für 500 zł verkauft

Schneider, Kiszkowo.

Landwirtschaft

arkondiert, 98 Morgen, Acker-
und Weizenboden, 2 km von
Bahnhafion, Pilsenerweg, In-
ventar komplett, gegen eine
gleiche in Deutschland sofort zu
verkaufen, eventuell zu ver-
kaufen. Schule mit Dete, Kirche
im Nachbarort. Off. unt. 962
an d. Geschäftsstelle dieses Bl.
erbeten.

**Damen-Strümpfe
und
Herren-Socken
in**

Wolle, Baumwolle,
Maeco, Filccosse,
Kunstseide u. Seide
Neueste Dessins

Kinder-Strümpfe
Anerkannt
billige Preise,
Grösste Auswahl,
Leibbinden
Knielwärmer
Sportstrümpfe
Gamaschen

**in Filz
und gestrickt
empfehl**

in grösster Auswahl
zu billigsten Preisen

S. Kalamajski
Kaufhäuser
Poznań Toruń

Tausche

meine Landwirtschaft, 80
Morgen groß (Anstichluna), da-
runter 22 Morgen Torf-Wiese,
1 Morg. Wid. leb. u. tot. In vert.
überkompt., gegen ein ähnliches
Objekt in Deutschland mit
einem Polen, der für Polen
opriert hat. Angeb. unt. 924
an die Geschäftsstelle dieses
Blattes erbeten.

Landwirtschaft

von 30 Morgen anwärts zu
pachten gesucht.

O. Lehmann
Psarki, pow. Pniewy.

„Strumpf-Haus“
Siachniski, Poznań,
ul. 3. Maja 4.

Damenstrümpfe Baumwolle, von
75 gr. Flor und Maeco von
2,00 zł, Seide v. 2,00 zł, Wolle v.
3,00 zł, Trama-Seide 12 zł,
Herrensocken von 40 gr an-
Sandische mit. Leder von
2,00 zł, Tricot- u. Woll-Wäsche,
Damen-Strümpfen und Westen
von 13,50 zł. Wirklich große
Auswahl! Preise staunend
billig! Beweis: Schaulenster!

Ältere Jahrgänge der
Reformation

(einschließlich der letzten) be-
gründet von Koprediger Dr.
A. Stoecker und P. Benke,
herausgegeben v. P. D. Phillips,
sunder erhalten, billig abzug.
Ebenso einige Jahrgänge
„Licht und Leben“.
Dabrowskiego 44, ptr. 1.

TANI SKLEP

Poznań, Wroclawska 15

verkauft
zu äußerst
billigen
Preisen

Prima Leder-Joppen
Chaufeur Westen
Seidene Reithosen
Herren-Kamm-Hosen
Herren-Gummi-Mäntel
Herren-Paletots
Herren-Gehpelze
Herren-Anzüge.

Stauend billig!

Kammgarne, Tuche
Bostons, Flausche
Eskimo, engl. Reil-
Cord erstklassiger
Bielitzer und Lodzer
Fabrikate, auch Man-
chester, geeignet zu
Wagenbezügen

Besichtigung ohne Kaufzwang.